

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

**KOMMENTIERTES
VORLESUNGSVERZEICHNIS**

SS 2003

FB Geschichts- und Kulturwissenschaften

Geschichte – Friedrich-Meinecke-Institut (WE 1), Kunsthistorisches Institut (WE 2),
Altertumswissenschaften (WE 3), Ostasien und Vorderer Orient (WE 4),
Institut für Judaistik (WE 5), Seminar für Katholische Theologie (WE 6),
Institut für Evangelische Theologie mit dem Fachgebiet Religionsgeschichte (WE 7)

- ~~14 273 Fatwas eines modernen schiitischen Gelehrten (16.4.) Rosiny, Stephan
-HS- (Fadlallah);
(2 SWS) (4 cr), Mi 10.00-12.00 Altensteinstr. 40;
Hörsaal (R. 204)~~

~~Das literarische Genre des religiösen Rechtsgutachtens (Fatwa) erlebt eine beachtliche Renaissance im islamischen Raum. Nach herrschender (zwölfer)schiitischer Doktrin sind die Gläubigen verpflichtet, ihr Leben an den Gutachten eines hochrangigen Rechtsgelehrten, einer "Quelle der Nachahmung" (Marja' at Taqlid), auszurichten. In diesem Hauptseminar sollen Fatwas des libanesischen Marja' Muhammad Husain Fadlallah gelesen und diskutiert werden, die weit über den libanesischen und schiitischen Kontext hinaus rezipiert und debattiert werden. Fadlallah äußert sich zu aktuellen Themen wie Märtyreranschlägen, Coca-Cola und Klonung.~~

- ~~14 274 Kategorien sozialer Ordnung: Gesellschaftliche (14.4.) Havemann*, Axel
-HS- Randgruppen im mittelalterlichen Islam;
(2 SWS) (4 cr), Mo 10.00-12.00 Altensteinstr. 40;
SR II (R. 109)~~

~~Politische, religiöse und soziale Marginalität im islamischen Orient ist ein bisher relativ wenig erforschtes Thema. In dem Hauptseminar sollen verschiedene Typen von gesellschaftlichen Randgruppen in ihrem jeweiligen historischen Kontext erörtert werden. Zentrale Fragen sind dabei die Ursachen und Motive für die Marginalisierung und/oder Kriminalisierung solcher Gruppen, deren religiös-rechtliche und politische Bewertung und Behandlung, sowie deren Reaktionen auf die vorgegebenen gesellschaftlichen Normen. Die Beispiele stammen aus dem islamischen Spätmittelalter (ca. 12. bis 15. Jh.). Als Textgrundlage dienen historische und (volks-)literarische Quellen in arabischer Sprache.
Voraussetzung: Gute Arabischkenntnisse; Vertrautheit mit sozial- und kulturhistorischen Fragestellungen~~

- ~~14 275 al-'arabiyya al-'amaliyya; (25.4.) Bichara*, Andrée
-Ü- (2 SWS), Fr 10.00-12.00 Altensteinstr. 40; SR I
(R. 010)~~

~~al-'arabiyya al-'amaliyya (Practical Arabic): A topically oriented course, concentrating on vocabulary acquisition and the use of the language tools acquired during the Basic Arabic Programme for comprehension and language production.~~

- ~~14 276 Colloquium für Magstrand/inn/en und (15.4.) Krämer, Gudrun
-C- Doktorand/inn/en; Schmidtke, Sabine
(2 SWS), Di 18.00-20.00 Altensteinstr. 40; SR III
(R. 210)~~

Arabistik

Die Sprachkurse beginnen in der ersten Semesterwoche. Alle anderen Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, nach der Vorbesprechung.

In der Vorbesprechung wird ein kurzer Überblick über die Voraussetzungen, Inhalte und Ziele der Lehrveranstaltungen gegeben. Es besteht die Möglichkeit, Fragen an die Lehrkräfte zu stellen.

Die Arabistik bietet neben den Sprachkursen und den Einführungskursen Lehrveranstaltungen in verschiedenen Schwerpunktgebieten an. Studierenden des Hauptstudiums wird geraten, einen

solchen Schwerpunkt zum Zentrum ihres Interesses zu machen, was die Wahrnehmung anderer Angebote nicht ausschließt.

Schwerpunkte der Lehre sind:

- A :** Koranforschung; klassische arabische Dichtung und Prosa.
- B :** Graeco-Arabica, naturwissenschaftliche Literatur, Philosophie.
- C :** Moderne arabische Literatur.
- D :** Linguistik, historische Sprachwissenschaft (Grammatik, Lexikographie);
Dialektologie.

Das Lehrangebot ist teilweise phasenunabhängig, das heißt, einige Veranstaltungen sind nicht nach Grund- bzw. Hauptstudium getrennt, sondern können gemäß Vorkenntnissen und Interessen belegt werden. Die Schwerpunkte können nicht immer in derselben Breite angeboten werden.

Für Informationen zur Zwischen- und Magisterprüfung siehe die Studienordnung der Arabistik bzw. die Magisterprüfungsordnung (beides in den Sekretariaten bei Frau Kuhlen und Frau Simon erhältlich).

Grundstudium

- 14 300 Einführung in die arabische Geschichte III: Die Zeit (24.4.) Klier*, Klaus**
- Ü - der Umayyaden;
(2 SWS), Do 16.00-18.00 - Habelschwerdter Allee 45;
J 27/14

Das Ende des ersten Bürgerkriegs zwischen Muslimen, die Übernahme des Kalifats durch Mu'awiya, markiert einen wichtigen Entwicklungsschritt in der frühen islamischen Geschichte: Aus einer Phase des Experimentierens mit staatlichen Strukturen tritt das islamische Gemeinwesen in die Epoche expliziter Staatlichkeit. Diese Thematik steht im Mittelpunkt der ersten Hälfte des kommenden Semesters, während die zweite Hälfte vor allem Themen gewidmet ist, die sich aus der Etablierung der ersten islamischen Dynastie ergaben, vornehmlich der Entwicklung oppositioneller Strömungen (Schia, Hawarig, Mawali).

- 14 301 'Orthodoxe' und 'häretische' Korankommentare: (22.4.) Neuwirth,**
- PS - Weltbild und Rhetorik; Angelika
(2 SWS), Di 12.00-14.00 - Altensteinstr. 34;
gr. Seminarraum

Seit Wansbroughs "Qur'anic Studies" ist das Verhältnis zwischen Koran und frühem Kommentar ein zentraler Streitpunkt der Forschung zu den Ursprüngen des Islam. Die Lektüre von Kommentartexten aus der Zeit vor al-Tabari soll zu einer Überprüfung einzelner Argumente der Diskussion führen.

Grund- und Hauptstudium

- 14 308 Koran und Bibel - gemeinsame Tradition, indivi- (22.4.) Neuwirth,**
- V/Ü - duelle Eigengesetzlichkeit; Angelika
(2 SWS), Schwerpunkt A
Di 10.00-12.00 - Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum

Der Koran lässt sich unter verschiedenen Aspekten als post-biblische Literatur lesen. Die moderne Forschung hat verschiedene Modelle zur Definition des Verhältnisses zwischen den Heiligen Schriften entwickelt. Die Entwicklung einer biblisch orientierten Text-Referentialität soll durch den Prozess der koranischen Kommunikation hindurch verfolgt werden.

- 14 309 Delectus-Lektüre: Proben einfacher klassischer** (24.4.) **Neuwirth,**
- Ü - Dichtung; **Angelika**
(1 SWS), Schwerpunkt A; 14-tägl. Do 12.00-14.00 -
Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum

Aus der Anthologie "Delectus carminum arabum" sollen leichte poetische Texte gelesen werden, wobei Metrik, Stilistik und Bildersprache besondere Beachtung erfahren sollen.

- 14 310 "Europa" und "Asien" - die Entwicklung zweier** (23.4.) **Strohmaier,**
- V/Ü - umstrittener Begriffe; **Gotthard**
(1 SWS), 14-tägl. Mi 14.00-16.00 - Altensteinstr. 34;
gr. Seminarraum

Der Europabegriff als politisch-kulturelle Wesensbestimmung ist erst ein Produkt der westeuropäischen Neuzeit. Eine seiner Voraussetzungen war die Expansion des Islam, der dem römischen Imperium den Südrand des Mittelmeeres wegnahm. Europa bezeichnete im Altertum als rein geographischer Begriff den Nordrand. In der sogenannten Renaissance gab die Rezeption griechischer Literatur, Philosophie und Wissenschaft Anlass zur Entstehung eines Europamythos, der die Griechen in das eigene Wesen einbezog und dazu den Begriff eines andersartigen und unbeweglichen Orients kultivierte, wobei übersehen wurde, dass das griechische Erbe in der islamischen Welt ebenso kräftig weiterlebte. Die Gründe für die erst mit der frühen Neuzeit einsetzende Auseinanderentwicklung von Orient und Okzident sind in der Forschung noch umstritten, rein ökonomische Faktoren sollten mit berücksichtigt werden.

- 14 311 Mythos Orient;** (24.4.) **Pflitsch, Andreas**
- Ü - (2 SWS), Do 14.00-16.00 - Altensteinstr. 34;
gr. Seminarraum

In dieser Veranstaltung, die für Studierende ab dem 1. Semester geeignet ist, soll das Orientbild des Westens diskutiert werden. Entstehung und Entwicklung der gängigsten - positiven wie negativen - Vorstellungen, wie sie in Reiseberichten, in wissenschaftlicher und schöner Literatur zum Ausdruck kommen, sollen in ihren historischen Kontext eingeordnet und auf ihren bis heute wirksamen Einfluss hin befragt werden.

Literatur: Ziauddin Sardar: Der fremde Orient. Geschichte eines Vorurteils, Berlin 2002.

- 14 312 Sprache und Identität im Maghreb;** (22.4.) **Winckler,**
- Ü - (2 SWS), Schwerpunkt C **Barbara**
Di 14.00-16.00 - Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum

Die Frage der Sprache ist im Maghreb stets eine konfliktreiche. Die Region ist durch eine Vielfalt von Sprachen geprägt: das Arabische, das Berberische (beide in zahlreichen Varietäten) sowie - als Erbe der Kolonialzeit - das Französische. Bis heute ist die Position der einzelnen Sprachen umkämpft, und es werden hitzige Debatten darüber geführt, welche Sprache ein Autor wählt. Das Verhältnis von Sprache und Identität sowie die sich darum rankenden Konflikte - auf der persönlichen wie auf der politisch-gesellschaftlichen Ebene - sollen anhand von literarischen und nicht-literarischen Texten betrachtet werden.

- 14 313 Die Entdeckung Europas durch die Araber II;** (28.4.) **Müller*, Gottfried**
- PS - (2 SWS), Schwerpunkt A
Mo 10.00-12.00 - Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum

Absicht der Lehrveranstaltung ist es, die Quellen und den Charakter des arabischen Wissens über Europa, sowie die Stadien seiner Entwicklung vorzustellen und zu untersuchen. Zwei

Aspekte sollen dabei im Vordergrund stehen: Erstens geht es um die Frage nach dem Bild, das sich Araber im Laufe ihrer Geschichte (insbesondere in ihren historischen und geographischen Schriften) von Europa gemacht haben. Zweitens geht es um die Frage nach dem historischen Verlauf der Beziehung zwischen den arabischen Völkern und Europa selbst.

14 314 Syntax-Übungen IV; (23.4.) **Blohm*, Dieter**

- Ü - (1 SWS), Schwerpunkt D; 14-tägl. Mi 18.00-20.00 -
Institut für Islamwissenschaft, Altensteinstr. 40; R. 204

Die Lehrveranstaltung zur arabischen Syntax baut auf den im Grundkurs Arabisch vermittelten Kenntnissen in arabischer Morphologie und Syntax auf. In ihr werden häufig vorkommende, für Übersetzen, Konversation und Hör- und Leseverstehen relevante Erscheinungen Wort- und Satzsyntax der arabischen Schriftsprache behandelt. Auf synonyme Konstruktionen wird im jeweiligen Zusammenhang verwiesen. Zur Vermittlung und Vertiefung der Kenntnisse in arabischer Syntax werden Analysen von Texten unterschiedlicher Gattungen vorgenommen und Übungen zur weiteren Automatisierung der sprachlichen Fertigkeiten angeboten.

14 315 Die Autobiographie von al-Hakim at-Tirmidhi (22.4.) **Islebe*, Andreas**

- Ü - (gest. um 300/912);
(2 SWS), Schwerpunkt A;
Di 16.00-18.00 - Altensteinstr. 34; kl. Seminarraum

Aus vielerlei Gründen ist die Autobiographie des Mystikers al-Hakim at-Tirmidhi (gest. um 300/912) einer der interessantesten religiösen Texte des 3./9. Jahrhunderts: Im Mittelpunkt steht zunächst sein mühevoller Fortgang auf dem mystischen Pfad, bei dem er sich durch einige Visionen ermutigt sieht. Im zweiten Teil dann werden diverse Träume seiner Gefährten in der Umgangssprache wiedergegeben, die seinen wundersamen Aufstieg zum "Siegel der Gottesfreunde", der die islamische Umma am Tag des Jüngsten Gerichts vor der Vernichtung bewahren wird, belegen sollen; dabei stellen insbesondere die vielen Träume der Ehefrau, offenbar selbst Mystikerin, Zeugnisse seines Charismas dar.

Kern der Übung ist die Lektüre, Übersetzung und Interpretation des Quellentextes. Begleitende Kurzreferate sollen dazu beitragen, Probleme der Traumdeutung zu klären, die Provokation, die der Text dem zeitgenössischen religiösen Establishment bot, herauszuarbeiten und ihn in den Rahmen der klassisch-arabischen Autobiographie einzuordnen.

14 316 Lektürekurs: "Learning English" (1998) von (22.4.) **Shbib*, Nesrine**

- Ü - **Rachid Daif;**
(2 SWS), Schwerpunkt C; Arabischkenntnisse erforderlich;
Di 14.00-16.00 - Altensteinstr. 34; kl. Seminarraum

Ausgewählte Passagen des libanesischen Bestsellers sollen sprachliche wie atmosphärische Einblicke in die Welt Rachid Daifs geben. 1945 im nordlibanesischen Dorf Zghorta geboren, fing der Autor bereits im Alter von 20 mit dem Schreiben an. Oft werden seine Werke als Mischung von westlichen und arabischen literarischen Traditionen beschrieben. Seine facettenreichen Charaktere sind gebrochen und faszinierend zugleich, ein Spiegelbild des Nachkriegs-Libanon.

14 317 Das Kalifat im 3./9. Jahrhundert; (23.4.) **Pahlitzsch*,**

- Ü - (2 SWS), Mi 12.00-14.00 - Altensteinstr. 34;
kl. Seminarraum **Johannes**

Im Seminar soll die Geschichte des abbasidischen Kalifats in der frühen klassischen Periode

behandelt werden. Hierbei wird neben der politischen Entwicklung vor allem die Frage der Verwaltung des expandierenden Reiches und die Herausbildung des islamischen Rechts im Vordergrund stehen. Fester Bestandteil der Übung ist die Lektüre arabischer Quellentexte, wobei neben relevanten Historikern wie at-Tabari auch Rechtstexte gelesen werden.

- 14 318 Siehe Aushang!** **Wannous, Mohammad**
- 14 319 Siehe Aushang!** **Wannous, Mohammad**
- 14 326 Akkulturation und Hybridisierung: Zwei Konzepte** **Niehoff-Panagiotidis, Johannes**
- Ü - der Kulturwissenschaft in ihrer Anwendung auf Südosteuropa und den Nahen Osten II;
(2 SWS), außerhalb der Schwerpunkte; s. A.

Hauptstudium

- 14 320 Die Maqama: arabische fiktionale Literatur der** (24.4.) **Neuwirth, Angelika**
- HS - klassischen Zeit;
(2 SWS), Schwerpunkt A
Do 10.00-12.00 - Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum

Die Maqama eröffnet Einblicke in das Subversionspotential klassischer arabischer Literatur. Die von einzelnen gesellschaftskritischen Autoren entworfenen Bilder einer "verkehrten Welt" sollen unter anthropologischen Gesichtspunkten neu betrachtet werden.

- 14 321 Magistranden- und Doktorandencolloquium;** (24.4.) **Neuwirth, Angelika**
- C - (1 SWS), 14-tägl. Do 18.00-20.00 - Altensteinstr. 34;
gr. Seminarraum

- 14 322 Arabische Lexikographie - Einführung in den Lisan** (24.4.) **Jacobi, Renate**
- HS - al-'Arab;
(2 SWS), Schwerpunkt D
Do 16.00-18.00 - Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum

Die Lexikographie gehört zu den bedeutendsten Zweigen der mittelalterlichen arabischen Sprachwissenschaft. Gegenstand des Seminars ist die historische Entwicklung dieser Disziplin, sowie ihre theoretischen Voraussetzungen und Methoden. Durch Lektüre eines Artikels aus dem Lisan al-'Arab des Ibn Manzur (gest. 711/1311) soll zudem in die praktische Benutzung arabischer Wörterbücher eingeführt werden.

Literatur: Stefan Wild: "Arabische Lexikographie", in: GAP II, S. 136-147.

- 14 323 Lektüre von ausgewählten Texten zur Vorlesung;** (23.4.) **Strohmaier, Gotthard**
- Ü - (1 SWS), 14-tägl. Mi 16.00-18.00 - Altensteinstr. 34;
gr. Seminarraum

- Europa und Asien in einem arabisch übersetzten Text von Hippokrates, "Über die Umwelt"
- Reiseeindrücke des Scheichs at-Tahtawi im Frankreich des 19. Jahrhunderts

- 14 324 Lektüre und Analyse arabischer Biografien aus** (25.4.) **Wedel*, Gerhard**
- Ü - dem 13. Jahrhundert (Fortsetzung);
(1 SWS), Schwerpunkt A; für Studierende der Arabistik und Islamwissenschaft; 14-tägl. Fr 12.00-14.00 -
Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum

In der Übung werden Beispiele von Biografien aus dem 13. Jahrhundert gelesen und analysiert, die der berühmte Biograf Ibn Khallikan (1211-1282) in seinem Sammelwerk Wafayat al-A'yan zusammengestellt hat. Insbesondere die Zeitgenossen dieses Autors sollen hier unter dem Aspekt eines sozialen Netzwerkes betrachtet werden. Hilfe der Textanalyse soll versucht werden, die verschiedenen sprachlichen, kulturellen und historischen "Schichten" freizulegen. Texte und Literaturliste werden ausgegeben. Auch für Neueinsteiger.

- | | |
|--|---|
| 14 325 Radical Voices in Contemporary Israeli Literature;
- Ü - Blockseminar, s. A. - Altensteinstr. 34 | Kubovy, Miri |
| 14 329 Neuere literaturwissenschaftliche Methodik;
- C - (2 SWS), s. A. - Altensteinstr. 34 | Abou-Bakr, Randa
Adak, Hülya
Jarrar, Maher
Neuwirth, Angelika |
| 14 330 Hermeneutik als Kulturkritik;
- C - Anmeldung bei Georges Khalil, Wissenschaftskolleg,
Tel.: 89001-259. - Villa Jaffé, Wallotstr. 10, 14193
Berlin | Kermani, Navid
Schmidt-Biggemann,
Wilhelm
Bruckstein, Almut
Sh.
Neuwirth, Angelika |
| 14 331 Forschungscolloquium Berliner Seminar: "Literaturtheorie: komparatistisch und/oder global?"
Teil II ;
in Kooperation mit dem Projekt "Cultural Mobility in Near Eastern Literatures" (Wissenschaftskolleg zu Berlin) und dem Zentrum für Literaturforschung. Auf Einladung; Kontakt über Georges Khalil (khalil@wiko-berlin.de) Daten s. A.
14-tägl. Mi 18.00-20.00 - Villa Jaffé, Wallotstr. 10, 14193 Berlin | Pannewick,
Friederike
Tremel, Martin |

In diesem interdisziplinär und komparatistisch angelegten Forschungskolloquium des Projekts "Cultural Mobility in nahöstlichen Literaturen" werden anhand von Einzelstudien der Seminarteilnehmer unterschiedliche Fragestellungen behandelt werden, die einen interdisziplinären und komparatistischen Zugang erfordern, wie z. B. Mehrsprachigkeit, Pluralität der Herkunft und dialektale Dichtung, literarische Kanonbildung und Übersetzung, Diaspora, Exil und Literatur von Minoritäten.

Leitung: Dr. Friederike Pannewick (Freie Universität Berlin) und Dr. Martin Tremel (Zentrum für Literaturforschung).

Auf Einladung. Interessenten wenden sich bitte an: Georges Khalil, Arbeitskreis Moderne und Islam, Wissenschaftskolleg zu Berlin, Khalil@wiko-berlin.de

Sprachkurse

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 14 335 Arabisch I (nur für Studierende der Arabistik, Islamwissenschaft, Iranistik, Turkologie und Semitistik);
- SK - (6 SWS), Mo, 18.00-20.00 - Raum J 27/14,
Mi, 18.00-20.00 - Raum KL 25/134,
Fr, 16.00-18.00 - Raum KL 25/134 -
Habelschwerdter Allee 45 | (14.4.) Wannous,
Mohammad |
|--|--------------------------------------|

- (14 260) Arabisch II (nur für Studierende der Islamwissenschaft, Arabistik, Semitistik);
- SK - (8 SWS) (12 cr), Mo, Di, Mi, Do 8.30-10.00 -
Habelschwerdter Allee 45; K 25/10 (14.4.) Fromm, Wolf-Dietrich
- 14 336 Arabisch III (nur für Studierende der Arabistik, Islamwissenschaft, Iranistik, Turkologie und Semitistik);
- SK - (6 SWS), Mo, Di 16.00-18.00 und Fr 14.00-16.00 -
Altensteinstr. 34; gr. Seminarraum (14.4.) Wannous, Mohammad
- (14 261) Arabisch IV (nur für Studierende der Islamwissenschaft, Arabistik, Semitistik);
- SK - (6 SWS) (9 cr), Mo, Do 10.00-12.00, K 25/201
Di 10.00-12.00, , JK 26 101 -
Habelschwerdter Allee 45 (14.4.) Fromm, Wolf-Dietrich
- 14 337 Arabisch II für Hörer aller Fachbereiche;
- SK - (2 SWS), Mi 8.00-10.00 - Institut für Islamwissenschaft, Altensteinstr. 40; R. 204 (16.4.) Rahhal*, Douraid
-

Semitistik

~~Die Sprachkurse Hebräisch und Syrisch beginnen in der ersten Semesterwoche. Alle anderen Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, nach der Vorbesprechung. In der Vorbesprechung werden die Voraussetzungen, Inhalte und Ziele der Lehrveranstaltungen dargestellt. Es besteht die Möglichkeit, Fragen an die Lehrkräfte zu stellen. Die Semitistik im Seminar für Semitistik und Arabistik bietet neben den Sprachkursen und Einführungskursen Lehrveranstaltungen in verschiedenen Schwerpunkten an. Studierenden des Grundstudiums/Hauptstudiums wird geraten, solche Schwerpunkte zum Zentrum ihres Interesses zu machen. Das schließt nicht die Wahrnehmung anderer Angebote aus, zumal alle Spezialisierungen auf der gründlichen Beschäftigung mit anderen semitischen Sprachen aufbauen.~~

~~Schwerpunkte der Lehre im Fach Semitistik sind:~~

- ~~A: Hebraistik~~
- ~~B: Aramaistik-Neuaramaistik~~
- ~~C: Äthiopistik~~
- ~~D: Semitische Inschriftenkunde~~

~~Die Schwerpunkte können nicht immer in derselben Breite angeboten werden.~~

~~14 350 Semitistisches Seminar; (28.4.) Voigt, Rainer
- HS - (2 SWS), Mo 14.00-16.00 - Altensteinstr. 34~~

~~Das Semitistische Seminar richtet sich an fortgeschrittene Studenten, aber auch an Anfänger. Im Mittelpunkt stehen Probleme der Semitistik und der Methodik dieses Faches. Andererseits sollen Überblicke über Teilgebiete der Semitistik wie auch der Semitothamistik geboten werden und insbesondere auch auf diejenigen Sprachen eingegangen werden, die nicht im Rahmen eines regulären Sprachkurses behandelt werden können. Es wird die neuere semitistische Literatur besprochen. Das Halten von Referaten ist erwünscht~~